

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst. unvorhergesehener Ereignisse des Reiches oder des Landes, d. Reichs- oder Landesverfassungen) hat der Verleger keinen Anspruch auf Fortsetzung oder Nachlieferung der Zeitung od. Abrechnung d. Abonnements.

Unterhaltungs-

Diese Zeitung veröffentlicht die des Gemeinderates



und Anzeigeblatt

amtlichen Bekanntmachungen zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“.

Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Erhalten werden an den Geschäftsstellen bis 1. April 1930. Die Prüfung der Anzeigen-Verträge wird bei den Geschäftsstellen des Verlegers vorgenommen. Jeder Anzeiger auf Rechnung wird durch den Verleger gegen Zahlung des Betrages von 100 Mark im Voraus zu leisten sein. Gemeinde - Büro - Konto Nr. 100.

Nummer 46

Mittwoch den 16. April 1930

29. Jahrgang

Amtlicher Teil. Grundsteuer.

Am 15. April 1930 ist die Grundsteuer und die gemeindliche Zuschlagsteuer nach 150 v. H. der Staatssteuer auf den 1. Termin des Rechnungsjahres 1930 fällig.

Da die Veranlagung für das Rechnungsjahr 1930 noch aussteht, haben die Steuerpflichtigen zunächst nach § 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes zu dem bezeichneten Termin ohne besondere Aufforderung eine Vorauszahlung in Höhe eines Viertels der auf das Rechnungsjahr 1929 festgesetzten Jahressteuer auf staatlicher Grundsteuer und gemeindlicher Zuschlagsteuer zu entrichten.

Wird die Vorauszahlung erst nach der Fälligkeit bewirkt, so sind außer dem Steuerbetrage Verzugszinsen in Höhe von 10 v. H. jährlich zu entrichten.

Das Mahnwesen beginnt nach dem Fälligkeitstage.

Ottendorf-Okrilla, am 14. April 1930.

Der Gemeinderat.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 15. April 1930.

Für den Verwaltungsbezirk der Amtshauptmannschaft Dresden wird die Polizeistunde für den Ostermontag, sowie für den 1. und 2. Osterfeiertag bis 3. auf 3 Uhr festgesetzt. Diese Regelung bezieht sich für den 1. und 2. Feiertag auch auf die Dauer der Tanzveranstaltungen.

Nicht weniger als drei bedeutende Rennveranstaltungen werden in diesem Jahre von der Landesgruppe Sachsen auf der Strecke auf dem Truppenübungsplatz Adnigsbrück bei Dresden durchgeführt werden. Zunächst wurde der Lauf für die Deutsche Strohsechsmannschaft, der bisher immer auf der Dreiecksstrecke bei Marienberg ausgetragen worden ist, auf die abseits jeden Verkehrs gelegene Adnigsbrücker Rundstrecke verlegt. Das große Rennen wird am 1. Juni stattfinden.

Auch das Dreieckrennen im Grillenburger Walde, das der Dresdner WC. 14 einige Male mit schönem Erfolge durchgeführt hat, ist von der Landesgruppe übernommen worden, es als offene Veranstaltung für alle Klassen von Radfahrern und mit Seitenwagen am 31. August in Adnigsbrück organisiert wird. Der WC. 14 hält sich dafür schadlos durch zwei Bahnrennen, für die der 4. Mai und der 20. Juli als Termine in Aussicht genommen sind. Als dritte große Veranstaltung des Jahres auf dem Adnigsbrücker Gelände wird von der Landesgruppe das Mannschloßrennen am die Deutsche Altimmergesellschaft im Auftrag des Verbandes ausgerollt.

Dresden. In der Nacht kam es auf der Grenzstraße in Dresden-Wilsdorf zwischen mehreren jungen Leuten zu Streitigkeiten. Ein 23-jähriger Kraftwagenführer aus Dresden schlug dabei seinem Gegner, einem Fleischergehilfen aus Reunimisch, mit der Faust auf den Kopf, so daß er schwer verletzt zusammenbrach. Er starb auf dem Transport nach dem Krankenhaus. Der Kraftwagenführer wurde festgenommen.

Dresden. Ueber das Vermögen des altsozialistischen „Volkstaats“, Druckerel und Verlagsanstalt Wirth & Co. G. m. b. H. ist vom hiesigen Amtsgericht das Konkursverfahren verhängt worden.

Dresden. Zwei Motorradfahrer wollten in ihrer Autoreparaturwerkstatt auf der Großenhainer Straße die Erkennungsnummer ihres Motorrades zum Teil überstreichen lassen. Der Inhaber schöpfte Verdacht und gab der Polizei Kenntnis. Die beiden 17-jährigen Jungen aus Berlin wurden mit ihrem Rade zur Wache gebracht. Bei den Ermittlungen der Kriminalpolizei wurde festgestellt, daß das Motorrad auf dem Alexanderplatz in Berlin gestohlen worden war. Die Diebe hatten auf der Fahrt nach Dresden eine Panne gehabt und den zum Rade gehörigen Beiwagen, der beschädigt worden war, unterwegs abmontiert und im Walde stehen lassen. Wie von Berlin mitgeteilt worden ist, handelt es sich um zwei bekannte Berliner Motorraddiebe.

Dresden. Nachdem der Tarifvertrag für die sächsische Metallindustrie vor längerer Zeit von Arbeitgeberseite für den 30. 6. d. J. gekündigt worden ist, finden nunmehr am 25. April die ersten Tarifverhandlungen in Dresden statt.

Dresden. In der Nacht ereignete sich auf dem Rangiergelände an der Kossener-Brücke ein tödlicher Unfall. Der 28 Jahre alte Rangierarbeiter Schindler wurde beim Uebersteigen der Gleise von einer Lokomotive erfasst und etwa 30 Meter mitgeschleift. Dem Unglücklichen wurden beide Beine abgefahren. Auf dem Transport ins Krankenhaus erlag Sch. seinen Verletzungen.

Großröhrsdorf. In den Morgenstunden drangen Einbrecher durch Ausschlagen der Abortfenster in die Räume der Adbertalbau ein. Mit einem Schweißapparat bohrten sie ein Loch in die Seitenwand des Geldschrankes und erbeuteten etwa 900 Mark Kleingeld, einige alte Silbermünzen und eine kleine Menge Rabattmarken. Bei dem Versuch, auch die Vorderwand des Kassenchranks aufzubrechen, wurden sie früh gegen 5 Uhr durch die Aulwartefrau gefasst. Sie wurde von den Einbrechern mit dem Revolver bedroht. Die Diebe, ein größerer und ein kleinerer Mann, ergriffen dann die Flucht.

Banzen. Das hiesige Landgericht verurteilte den Gemeindefiskalier von Bergdorf a. d. Elben, Gastwirt Altmus, wegen Amtsentsetzungen zu vier Monaten Gefängnis. Altmus hatte die Gemeindefiskale liebedlich geführt und mindestens 10000 Mark veruntreut.

Neustadt. In der letzten Sitzung der Stadtverordneten wurde der Haushaltsplan 1930/31 einstimmig und ohne Debatte genehmigt. Er schließt mit einem Defizit von 142 679 Reichsmark ab. Zur Deckung soll eine Anleihe von 150 000 Reichsmark ausgenommen werden.

Leipzig. Beim Hochbauamt der Stadt Leipzig sind seit Ende 1929 16 auf Privatdienstvertrag angestellte Hilfsarbeiter entlassen worden. Durch die Einschränkung des Haushaltsplans ist notwendig geworden, zum 1. Juli einer weiteren größeren Anzahl von technischen Angestellten und Arbeitern beim Hochbauamt zu kündigen.

Leipzig. Der Wochenachweis des Statistischen Amtes der Stadt Leipzig für die Woche vom 30. März bis 5. April muß wieder Selbstmord als Todesursache in sieben Fällen feststellen, es hat also an jedem Tag dieser Woche ein Mensch in Leipzig sich das Leben genommen.

Leipzig. Die erste mitteldeutsche Traberbahn wurde in Leipzig-Blagwitz eingeweiht, wozu Vertreter verschiedener Behörden erschienen waren. Im Leipziger Eröffnungsspiel, dem Hauptereignis des Tages, siegte Lindawald mit Fahrer Ch. Müller.

Waldenburg. In der Stadtverordnetenversammlung wurde bei der Haushaltsplanberatung der Antrag angenommen, die Stadtverordneten und die Ratsmitglieder sollten in Anbetracht der sehr schlechten Finanzlage ein Jahr lang auf die Diäten verzichten. Die Stadt spart dadurch 750 Reichsmark Vergütung für die Ratsmitglieder und 1820 Reichsmark für die Stadtverordneten.

Zwickau. Pfarrer Hermann Wacht, der langjährige erste Pfarrer der hiesigen Katharinenkirche, scheidet Ende dieses Monats infolge der erreichten Altersgrenze aus dem Amt. Bereits am Osterfest wird er seine Abschiedspredigt halten. Sein Lebenswerk galt den Taubstummen.

Wilschdorf. In der Scheune des Gutbesizers Christoph brach Feuer aus, dem das Gebäude mit den Strohvorräten fast vollständig zum Opfer fiel. Außerdem verbrannten eine Anzahl landwirtschaftliche Maschinen. Das Wohnhaus konnte gerettet werden. Es wird Brandversicherung angenommen.

Chemnitz. Beim Ueberholen eines Kraftwagens wurde ein 21 Jahre alter Motorradfahrer auf der Zwickauer Straße von einem Triebwagen eines Straßenbahnzuges angefahren. Durch den Anprall stürzte der Motorradfahrer vom Rade und erlitt schwere Verletzungen am Kopfe, so daß er auf dem Transport zum Krankenhaus starb. Auf der Frankfurter Straße fuhr ein 33 Jahre alter Motorradfahrer mit einer 18 Jahre alten Arbeiterin auf dem Soziusplatz zuerst gegen einen Lichtmast und dann gegen einen Zirkelbaum. Der Anprall war so stark, daß der Motorradfahrer 15 Meter und seine Begleiterin 20 Meter weit auf die Straße geschleudert wurden. Beide trugen schwere Verletzungen davon.

Die Regierung beschloß.

Die Sitzung der Sächsischen Wohlfahrtshilfe. — Hilfe für die Gemeinden.

Das Gesamtministerium hat sich mit der neuen Sitzung der Sächsischen Wohlfahrtshilfe beschäftigt. In dem Entwurf sind die Aufgaben der rechtsfähigen Person des öffentlichen Rechts „Sächsische Wohlfahrtshilfe“ festgelegt sowie die Zuständigkeit ihrer Organe geregelt.

Ein Verwaltungsausschuß genehmigt den Jahresbericht und die Jahresrechnung nebst Vermögensübersicht. Er ist außerdem in grundsätzlichen Fragen gutachtlich zu hören. Die Entscheidung über Tarifanträge und über andere im Rahmen der Wohlfahrtshilfe liegende Finanzmaßnahmen unterliegt einem aus der Mitte des Verwaltungsausschusses zu bildenden Finanzausschuß.

Wichtige Entscheidungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Zustimmung der in den Verwaltungsausschuß entsandten Vertreter der verschiedenen Ministerien.

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung unterliegen in Zukunft der Prüfung des Staatsrechnungsbüros.

Wetterausichten.

Die weltliche Kalkultafel hat bei uns Niederschläge angesetzt. Die nachfolgende aus Nordwesten kommende Kalkultafel wird noch weitere Niederschläge bringen die dann unter wechselnder Bewölkung in Schauern übergehen. Dann ist mit weiterer Besserung zu rechnen. — Vorherläger: Wechselnde Bewölkung und aufdröhnender Nordwestwind, anhaltend febl. Aufhören der Niederschläge und weitere Aufbesserung.

Schlachtviehmärkte.

Chemnitz, 14. April. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (193) 25—57, Kälber (1201) 55—65, Schafe (193) 52—63, Schweine (2755) 50—60. — Marktverlauf: Rinder und Schweine schleppe, Kälber mittel, Schafe langsam.

Leipzig, 14. April. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (574) 25—60, Kälber (1214) 55—60, Schafe (508) 50—65, Schweine (2855) 60—65. — Marktverlauf: Rinder, Kälber und Schafe schlecht, Schweine langsam.

Dresden, 14. April. Preise für 50 Kilo Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder (139) 24—58, Kälber (297) 42—57, Schafe (1392) 27—50, Kälber (52) 42—58, Kälber (1221) 50—60, Schafe (713) 50—60, Schweine (1379) 60—71. — Marktverlauf: Rinder und Schweine langsam, Kälber und Schafe schlecht.

Turnen - Spiel - Sport.

Sonntag, den 13. April 1930.

Handball.

Jahn Jgd. — Schmorlau 2:4 (2:1)

Jahn I. — Heidemau I. 1:6 (1:2)

Unerwartet hoch ließ sich die hiesige Elf am Sonntag schlagen. Auch in diesem Spiel merkte man deutlich den Formrückgang der hiesigen Mannschaft was namentlich im Sturm durch die zahlreichen Einzelaktionen der Stürmer zum Ausdruck kam. Heidemau spielte dagegen ein flüssiges Wahrspiel und kam dadurch in der 2. Zeit zu nicht weniger als 4 Erfolgen, während die Johalteute leer ausgingen.

Ein Thüringer Sieg bei den DZ-Meisterschaften.

Die Sachsenmeister im Hand- und Fußball der DZ weiltten in Thüringen, um die fälligen Kreisgruppenspiele auszutragen. Im Handball siegte L. u. Sp. B. 1887 Leipzig gegen Polizei-Fv. Gera mit 6:4 (3:2). Vor diesem Spiel standen sich die Turnerinnenmeisteritz Gera und TuSpGde Leipzig-Plindanau gegenüber. Durch taktisch- und technisch reiferes Spiel gewannen die Leipziger Turnerinnen 4:2 (1:0). Das Kreisgruppenpiel im Fußball gewann der Thüringer Meister MTV Altenburg gegen den Sachsenmeister MTV Leipzig-Paunsdorf 3:2 (0:1). Das entscheidende Tor fiel aus einem Elfmeterball, der wegen Handspiels angeblich außerhalb des Strafraums verhängt wurde. Die Leipziger Mannschaft legte wegen dieser Entscheidung Einspruch ein.

